

Zeitschrift: Cahiers d'archéologie romande
Herausgeber: Bibliothèque Historique Vaudoise
Band: 189 (2022)

Vorwort: Einleitende Worte und Dank des Herausgebers
Autor: Flück, Matthias

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitende Worte und Dank des Herausgebers

Matthias Flück

Überblickende, synthetische Auseinandersetzungen mit frühkaiserzeitlichen Stadtmauern in den Nordwestprovinzen haben eine lange Durststrecke hinter sich. Nach Kolloquiums-Akten, die in den 1980er Jahren erschienen sind¹, bildet die vorliegende Publikation die Wiederaufnahme des Themas. Aktuelle Ausgrabungs- und Auswertungsergebnisse zu Stadtbefestigungen zwischen der späten Eisenzeit und der mittleren Kaiserzeit zeigen hier neue methodische Ansätze zur Erforschung dieser Monumentenkategorie. Die vorliegende Aufsatzsammlung bildet das Ergebnis des Kolloquiums «Frühkaiserzeitliche Stadtmauern in ihrem urbanistischen Kontext», welches vom 20. bis 21. April 2018 in Avenches (CH) stattgefunden hat. Gleichzeitig stand diese Veranstaltung am Ende einer fünfjährigen Auswertungsarbeit zur römischen Stadtmauer von *Aventicum*/Avenches (CH), die 2020 vom Herausgeber der Akten in Form einer zweibändigen Monographie vorgelegt wurde².

Der urbanistische Kontext der Entstehung frühkaiserzeitlicher Stadtbefestigungen bildete die zentrale Fragestellung beim Kolloquium und ebenso in den hier vorgelegten Aufsätzen. Die städtebauliche Integration dieser gigantischen Bauprojekte birgt ein grosses Forschungspotential, das in den Aufsätzen zum Ausdruck gebracht wird. Fragen nach den politisch-sozialen Umständen eines solchen Mauerbaus, den wirtschaftlichen Auswirkungen, kaiserlicher Förderung und militärischer Unterstützung erhalten durch neue Forschungen wichtige Impulse. Die Auseinandersetzung mit der Monumentalarchitektur der Mauerkomponenten wie Tore oder Türme oder schliesslich auch der Mauer selbst erbringt gerade auch mit Bezug zu zeitgleichen An-

lagen aus Militärlagern wichtige neue Resultate zur Frage einer «zivilen» oder «militärischen» Architektursprache.

Aus den Ergebnissen der einzelnen Forschungen werden wichtige Impulse für künftige Ausgrabungen und Auswertungen von Stadtmauern der frühen Kaiserzeit gewonnen.

Ich danke allen beteiligten Autoren sehr herzlich für ihre Beiträge zu diesem reichen Werk. Es sind dies in der Reihenfolge ihrer Aufsätze: Michel E. Fuchs, Michel Aberson, Michel Reddé, Richard Pellé, Vivien Barrière, Alfred Schäfer, Thomas Hufschmid, Michael Drechsler, Renate Miglbauer, Simon Esmonde Cleary und Jürgen Trumm.

Die Drucklegung massgeblich begleitet und unterstützt haben Denis Genequand (Direktor des «Site et Musée Romains d'Avenches») und Daniel Castella (Leiter des Bereiches Forschung und Publikationen des «Site et Musée Romains d'Avenches»). Realisiert wurde die Publikation mit finanzieller Unterstützung der «Société Académique Vaudoise», des «Site et Musée Romains d'Avenches» und der «Association Pro Aventico». Deren Präsident, Stefan Bichsel danke ich für sein grosses Interesse an der Thematik und sein Engagement für die Publikation der Kolloquiums-Akten. Dem Ausschuss der Gesellschaft «Cahiers d'Archéologie Romande» (Denis Genequand, François Mariéthoz, Daniel Paunier, Lionel Pernet, Nicole Pousaz und Denis Weidmann) danke ich für die sehr geschätzte Aufnahme der Kolloquiums-Akten in diese Reihe.

Für Satz und Bildbearbeitung danke ich Marlyse Baumgartner, den reibungslosen Druckablauf und das qualitätsvolle Endprodukt verdanken wir der Druckerei media f in Fribourg

¹ Maloney/Hobley 1983; Colin 1987.

² Flück 2020.

